



Heuschrecken im deutschen Grenzgebiet Veränderung in 30 Jahren

Stefanie Stablum
BSKS

Ausblick

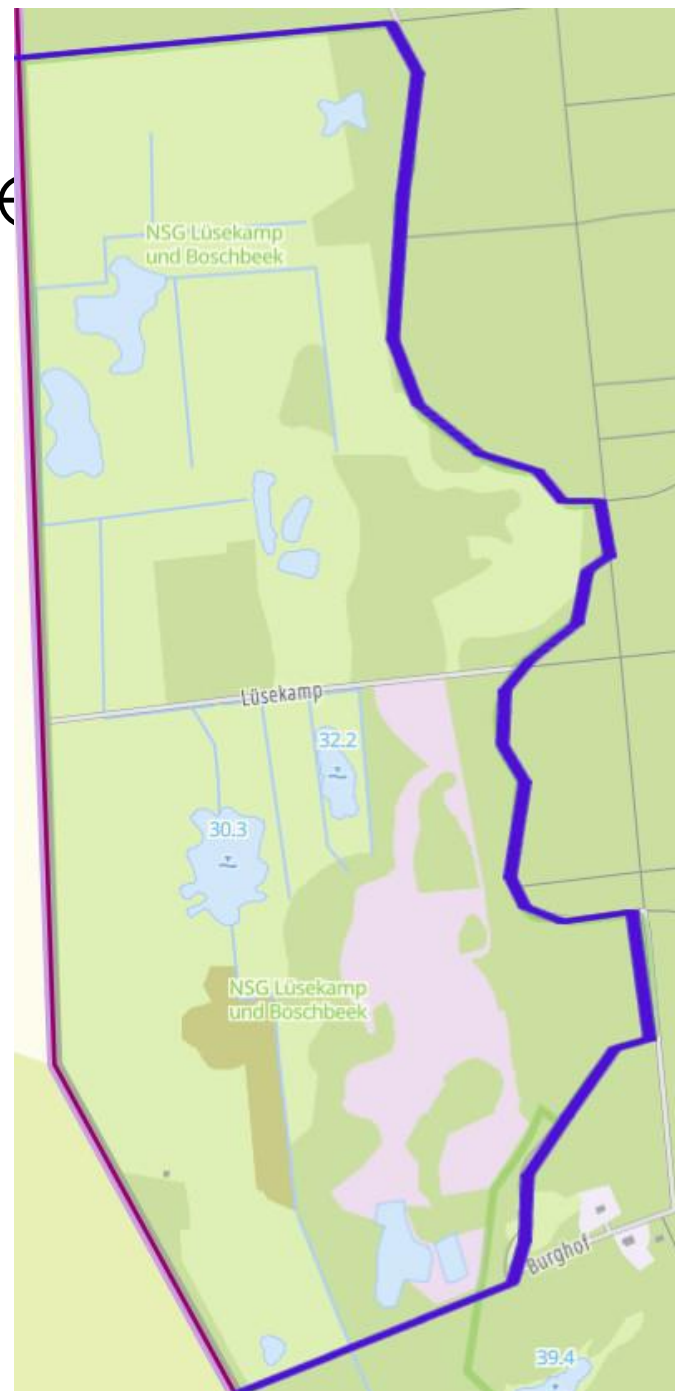
- Methode
- Flächen
- Arten-Ausblick
- Vergleich Ergebnisse
- Klima-Vergleich
- Fazit



Methode

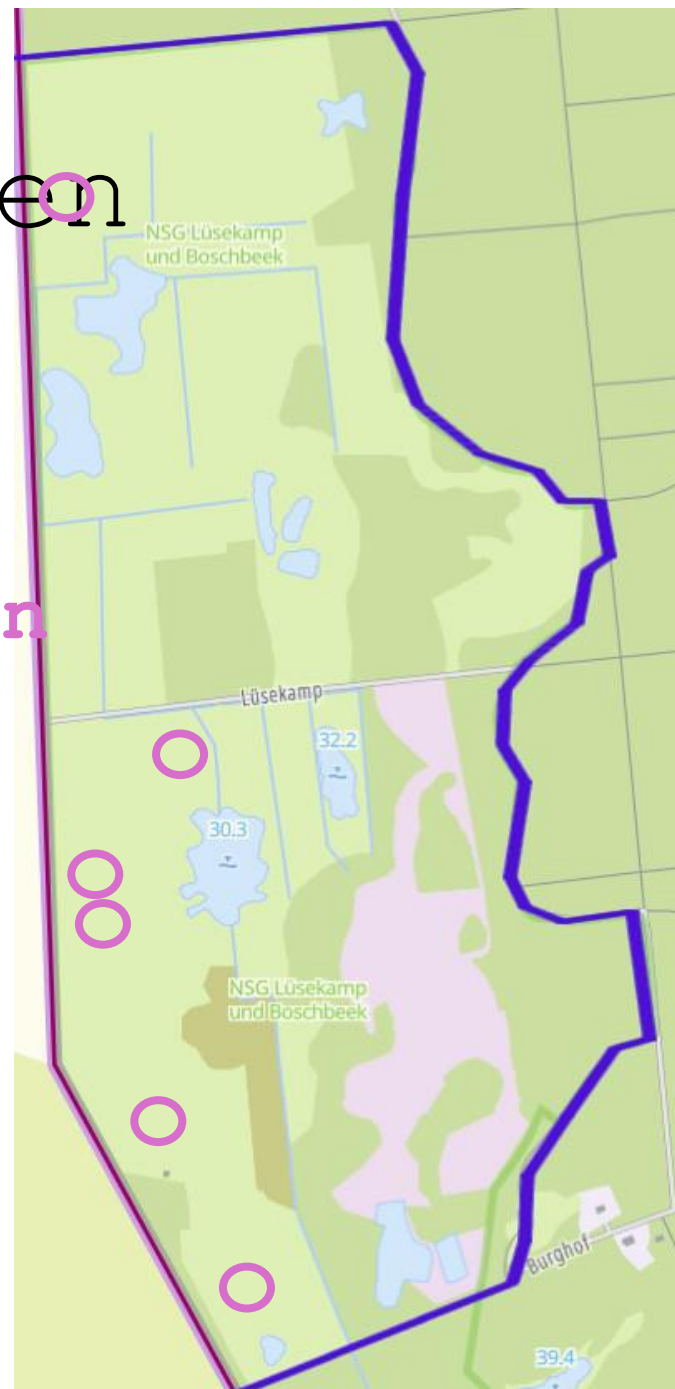


Die Fläche



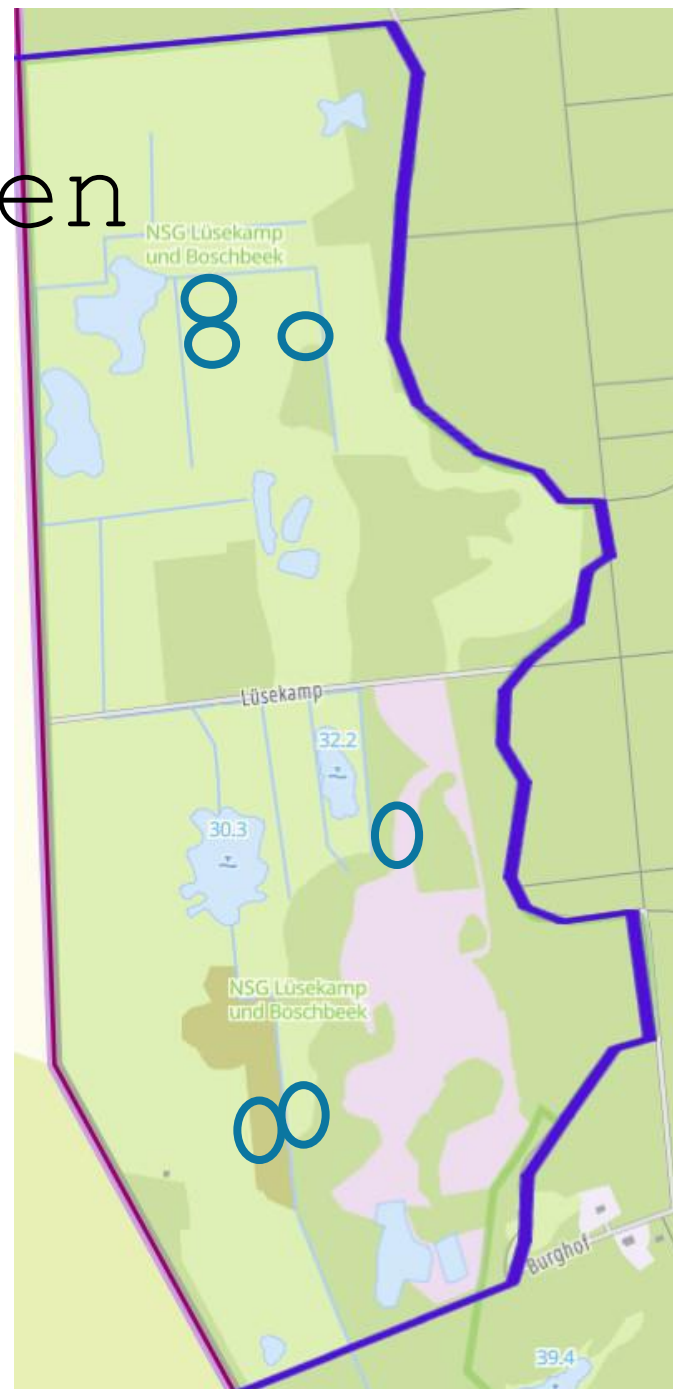
Die Flächen

Trockenflächen



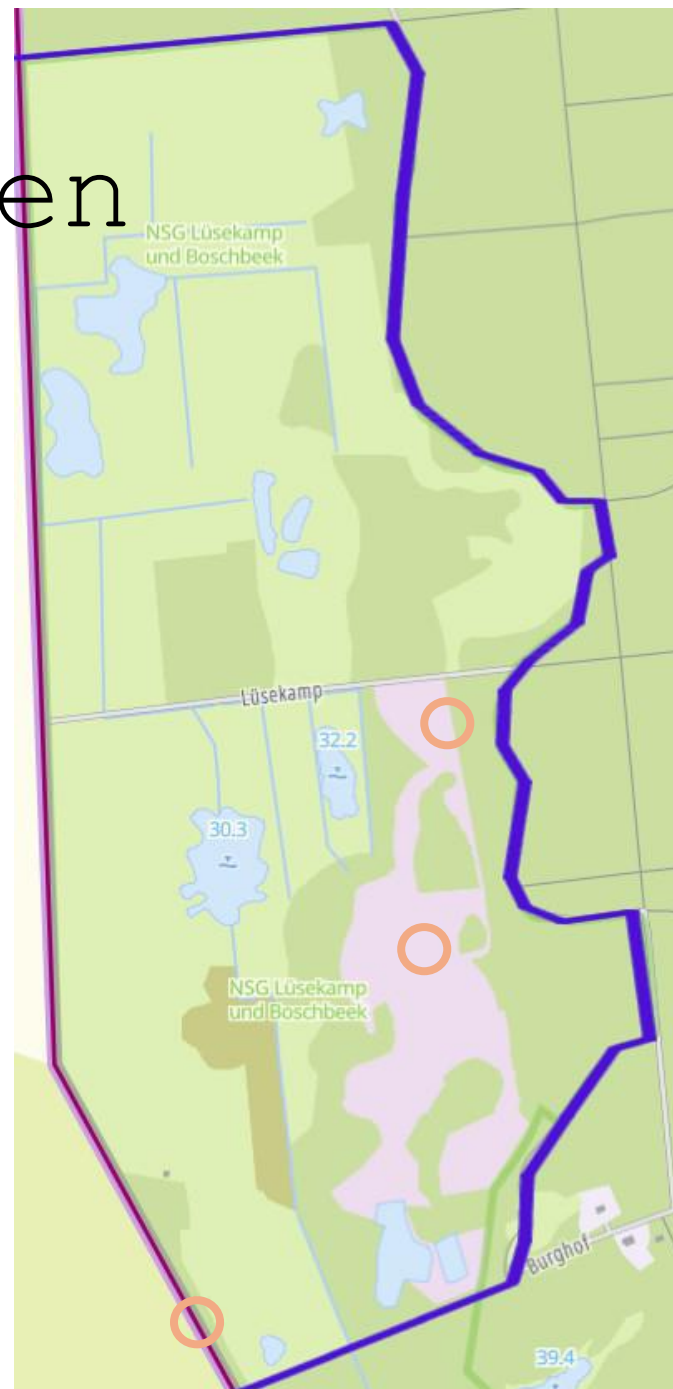
Die Flächen

Feuchtflächen



Die Flächen

Heideflächen



Flächenunterschiede



Arten-Ausblick



Gemeine Dornschröcke / Gewoon doornetje

Tetrix undulata

- Feuchte bis mittel-
feuchte Flächen
- Vegetationsfreie Flächen
- 7-13 mm
- Grau-braun oder schwarz
gemustert
- Halsschild-Mittelkiel
gewölbt und erhöht
- Dorn bis zu den hinteren
Knie



Säbel-Dornschröcke / Zeggendoorntje

Tetrix subulata



- Feuchtgebiete und wechselnd feuchten Flächen
- Offene Stellen am Boden
- 10-15 mm
- Grau-braun, hellerer Rücken
- Halsschild-Mittelkiel gerade
- Dorn überragt hintere Knie

Westliche Dornschröcke/Zanddoorntje

Tetrix ceperoi

- Feuchte Uferstellen,
Sandgruben
- Geringe Vegetation
- 8-12 mm
- Brauntöne, gemustert
- Langdornig
- Unterschied zu *T. subulata* anhand der
hinteren Knie
erkennbar



Gilles San Martin from Namur, Belgium, CC BY-SA 2.0, via Wi

Feldgrille/Veldkrekel

Gryllus campestris



- Trockenrasen und Heide
- Niedrige Vegetation
- 18–27 mm
- Schwarz
- Unterseite der hinteren Unterschenkel rötlich
- Gelb an Flügelbasis

Sumpfschrecke / Moerassprinkhaan

Stethophyma grossum

- Feuchtgebiete
- 16–35 mm
- Gelb-grün, Weibchen rötlich-violett
- Flügel überragen hintere Knie
- Unterseiten der Hinterschenkel rot
- Hinterschienen gelb mit schwarzen Dornen



Buntbäuchiger Grashüpfer/Zwart wekkertje

Omocestus rufipes



- Trockenrasen, extrem trockenen Stellen
- 11-20 mm
- Dunkelbraun oder schwarz
- Männchen orange-rote Hinterleibsspitze
- Weibchen grüner Rücken
- Endglieder der Taster weiß

Nachtigall-Grashüpfer/Ratelaar *Chorthippus biguttulus*

- Mäßig trockene Flächen
- 13-23 mm
- Seitenkiele des Halsschildes stark nach innen geknickt
- Grau-braun, teilweise grünlich
- Unterrand des Flügels bauchig gebogen



Brauner Grashüpfer/Bruine sprinkhaan *Chorthippus brunneus*



- Trockenflächen
- Niedrig bewachsen
- 12-25 mm
- Grau-braun, manchmal gelblich
- Flügel deutlich länger als Hinterleib
- Flügelunterseite nur leicht gewölbt

Gemeiner Grashüpfer/Krasser

Pseudochorthippus parallelus

- Auf allen Flächen zu finden
- Meidet sehr trockene und nasse Gebiete
- 13–22 mm
- Grün, farbig variabel (selten)
- Flügel deutlich kürzer als Hinterleib
- Halsschild-Seitenkiele sehr leicht nach innen gebogen



Blauflügelige Ödlandschrecke/
Blauwvleugelsprinkhaan
Oedipoda caerulescens



- Trockengebiete
- Vegetationsarme, steinige Flächen
- 13-29 mm
- Brauntöne: -grau, -rötlich, -gelblich
- Basis der Hinterflügel hellblau

Gefleckte

Keulenschrecke/Knopsprietje

Myrmeleotettix maculatus

- Heide und Trockenflächen
- Vegetationsarm
- 10-16 mm
- Farblich variabel, graubraun bis rotbraun und grünlich
- Halsschildseitenkiel nach innen geknickt
- Fühlerkeulen erweitert



Gilles San Martin from Namur, Belgium, CC BY-SA 2.0 , via V

Langflüglige Schwertschrecke / Zuidelijk spitskopje



us

- Feuchtgebiete
- Hohe Vegetation
- 12-18 mm
- Grün
- Hellbrauner
Längststreifen auf
Rücken
- Flügel überragen
Hinterleib
- Legeröhre der Weibchen
leicht gebogen

Kurzflügelige Schwertschrecke/ Gewoon spitskopje *Conocephalus dorsalis*

- Feuchtgebiete
- Hohe Vegetation
- 13-18 mm
- Grün
- Dunkler Längsstreifen
auf Rücken
- Kurze Flügel
- Legeröhre der Weibchen
sehr stark gebogen



Vergleich

1994

2023



Conny Duck, CC BY 4.0 , via Wikimedia Commons

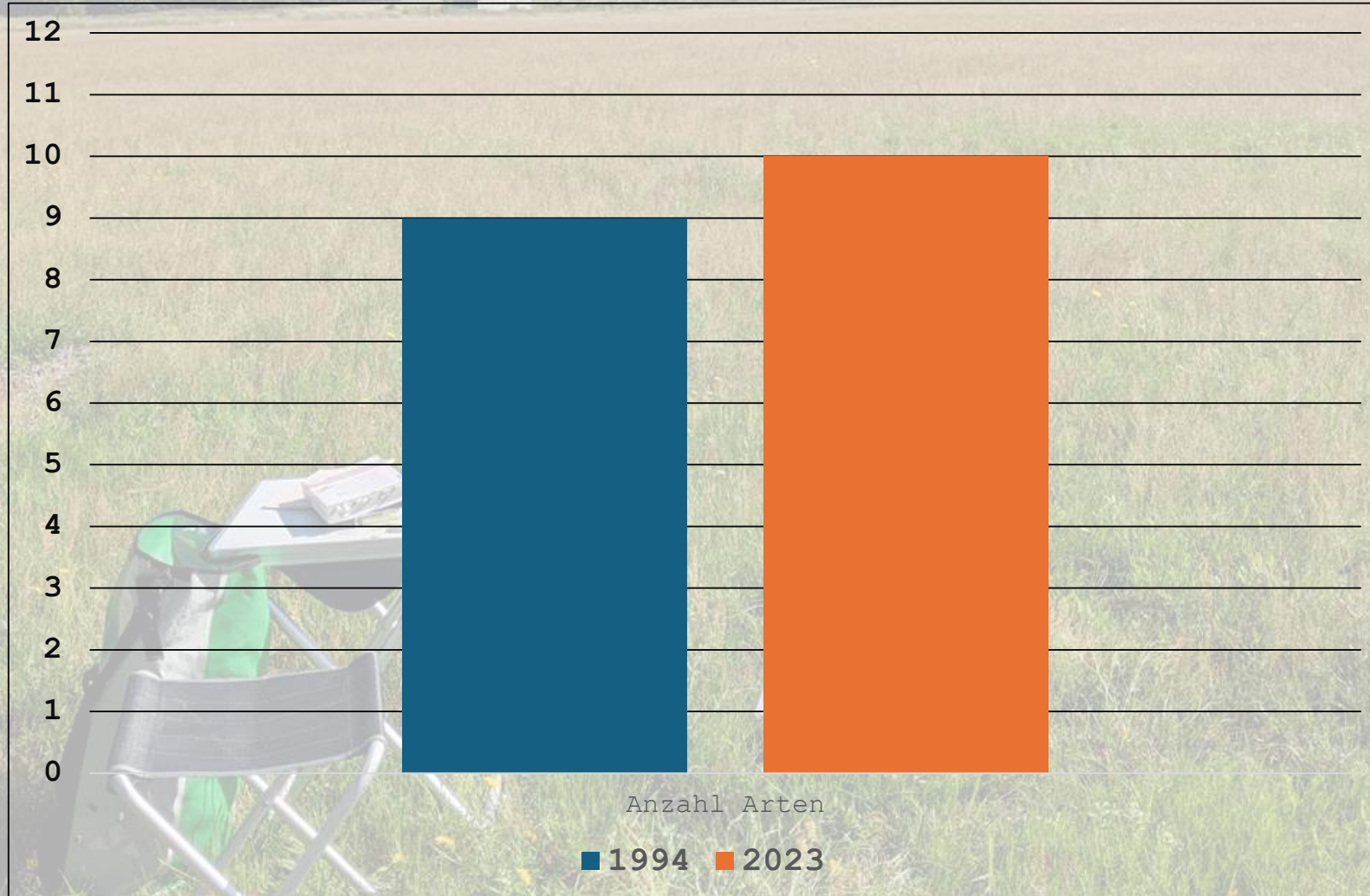
Quarles, CC BY-SA 3.0 , via Wikimedia Commons

Syrio, CC BY-SA 4.0 , via Wikimedia Commons

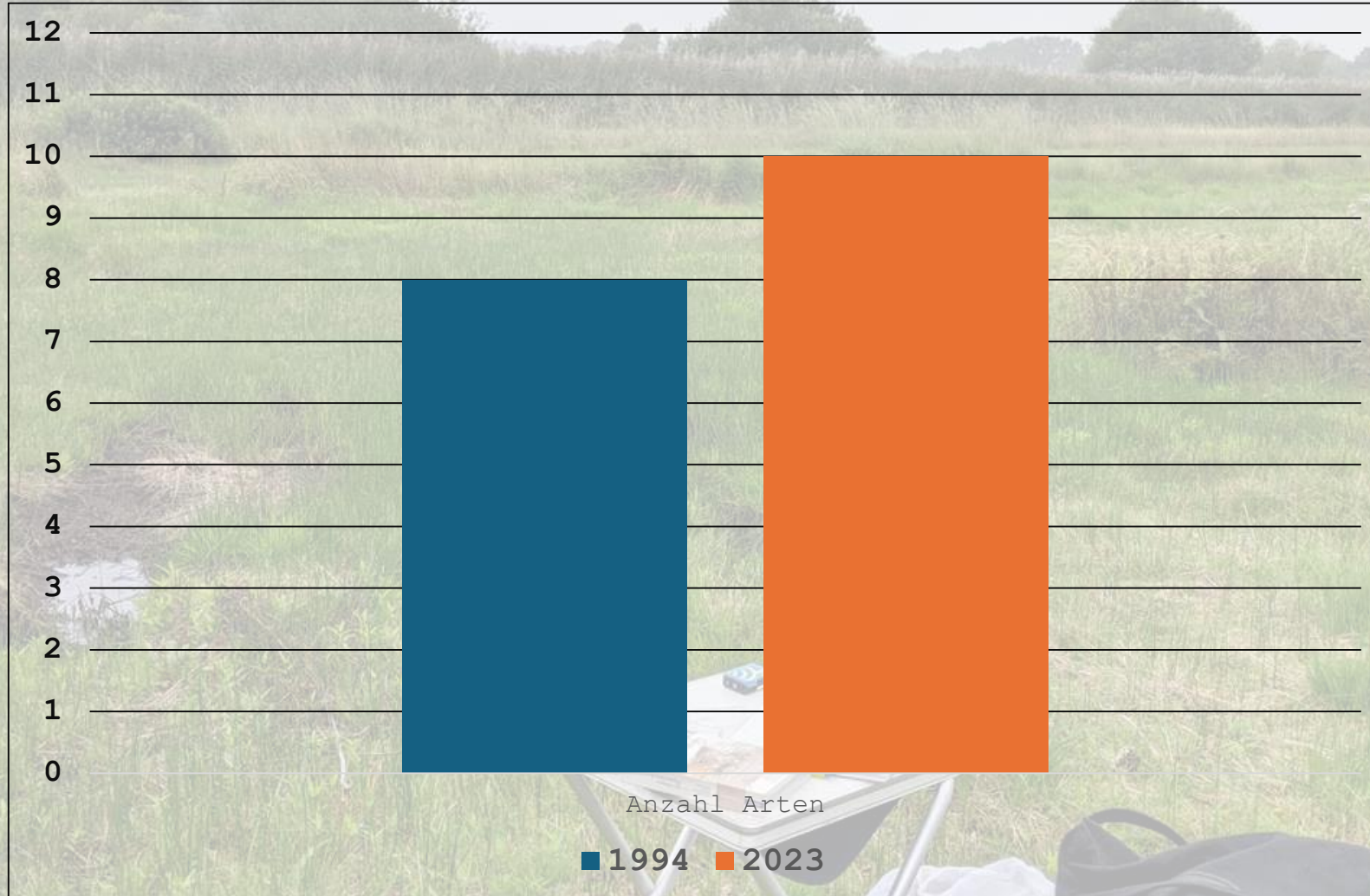
Gilles San Martin from Namur, Belgium, CC BY-SA 2.0 , via Wikimedia Commons

Aiwok, CC BY-SA 3.0 , via Wikimedia Commons

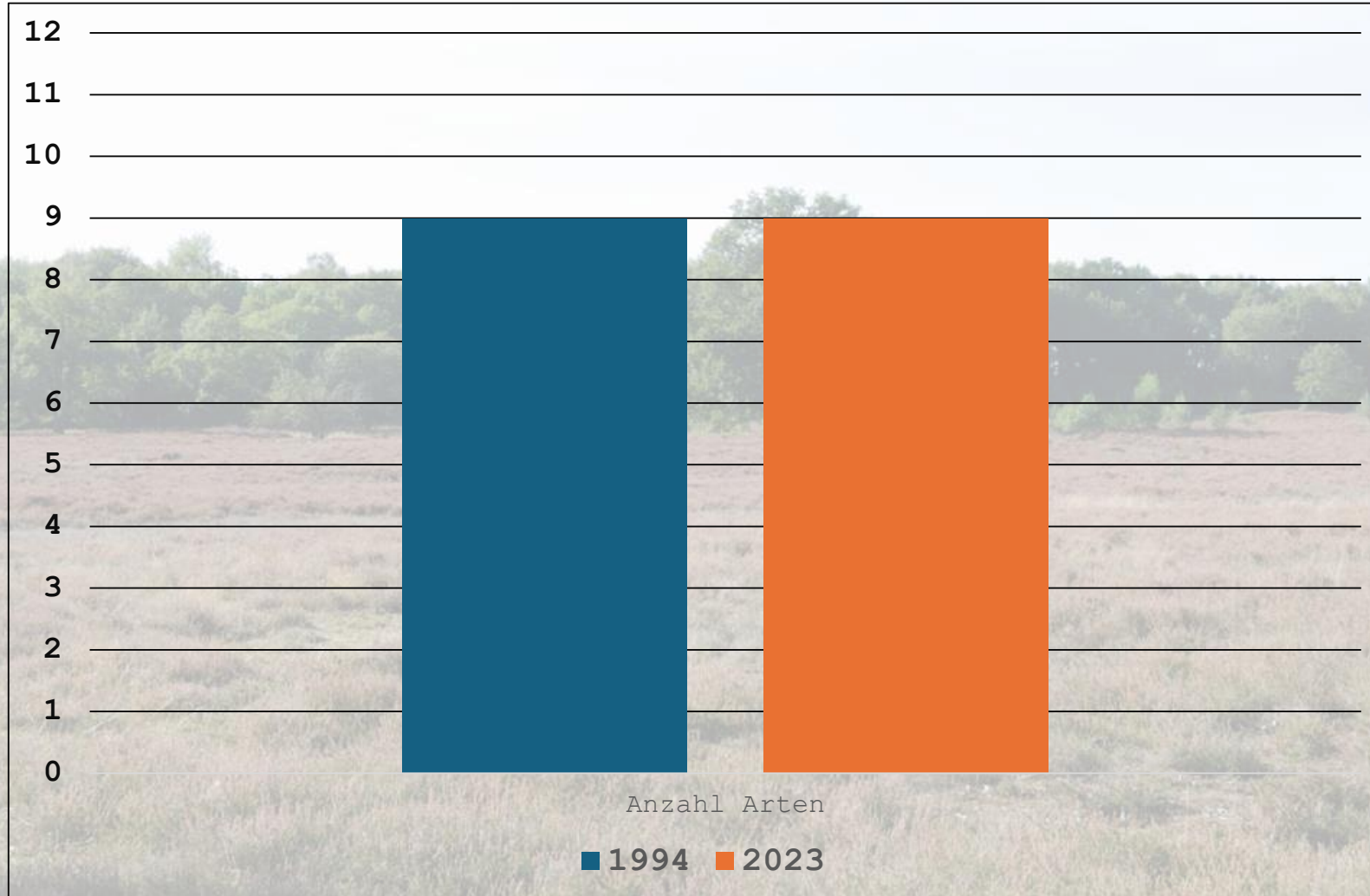
Trockenflächen



Feuchtflächen

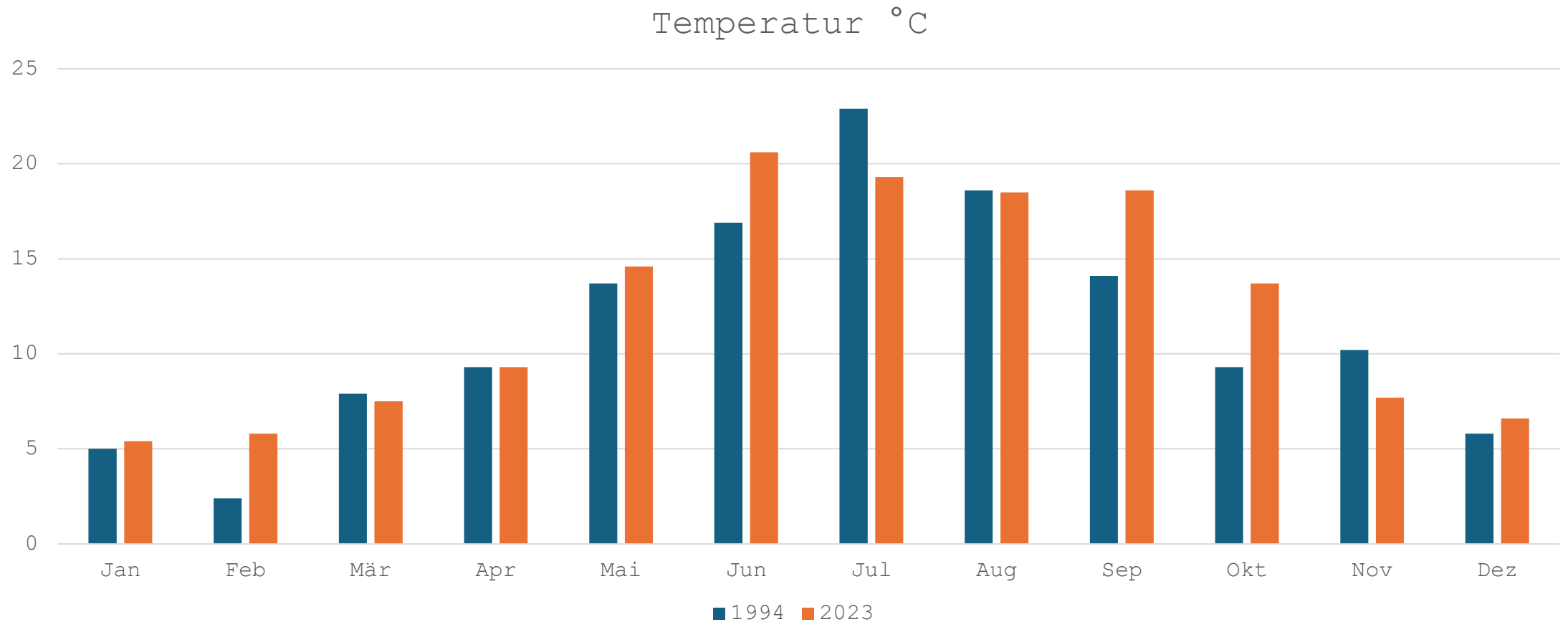


Heideflächen



Temperaturvergleich 1994/2023

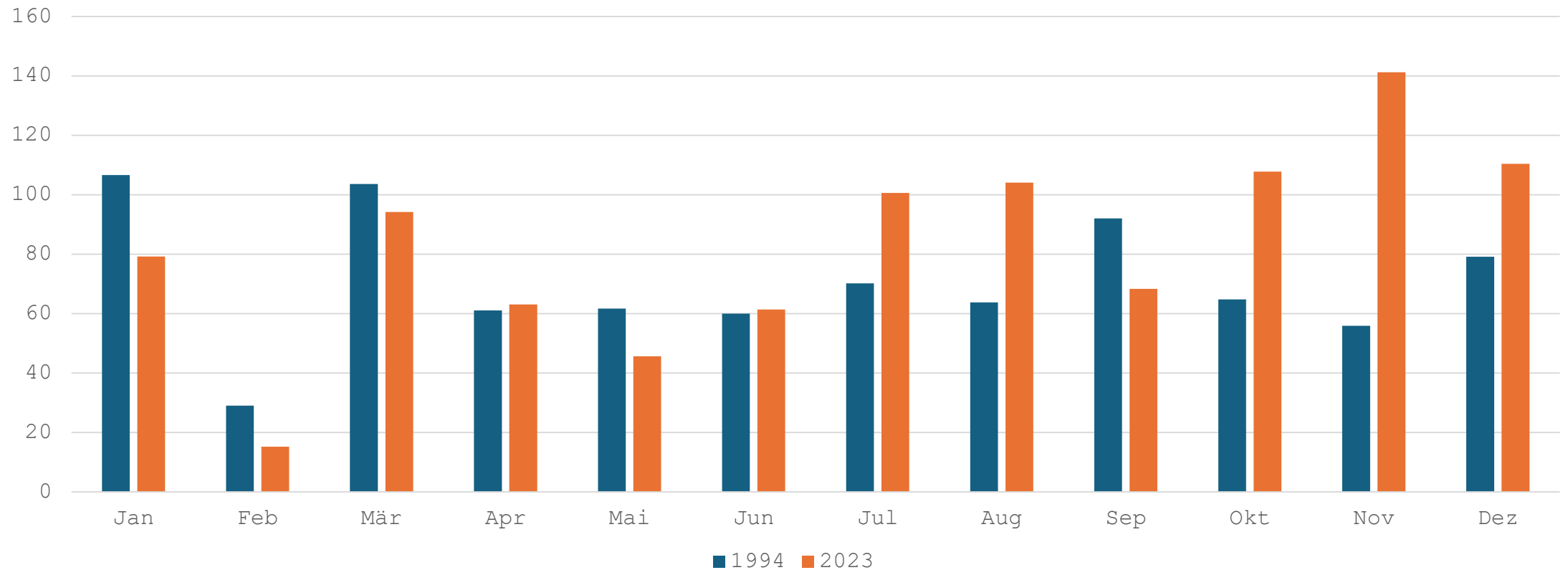
Wetterstation Tönisvorst



Niederschlagsvergleich 1994/2023

Wetterstation Tönisvorst

Niederschlag l/m²



Zusammenhang Klima

- Mehrere Arten die Trockenflächen bevorzugen
- Arten, die an sehr nasse Standorte angepasst sind, ebenfalls häufig gefunden (*T. undulata*)
- Einige Arten weniger Standort gebunden (tauchen auch auffallend auf uncharakteristischen Flächen auf)
- Mehrere generalistische Arten (*C. biguttulus*, *C. brunneus*)

Fazit

- Durchschnittstemperatur 2023 angestiegen
- Ebenfalls Niederschlagsmenge in der zweiten Jahreshälfte 2023
- Einige Feuchtflächen-bevorzugende Arten von 1994 nicht mehr oder nur sehr wenige gefunden
- Dafür andere Trockenflächen-bevorzugende Arten 2023 (z.T. neu) festgestellt
- Untersuchungen sollten fortgeführt werden